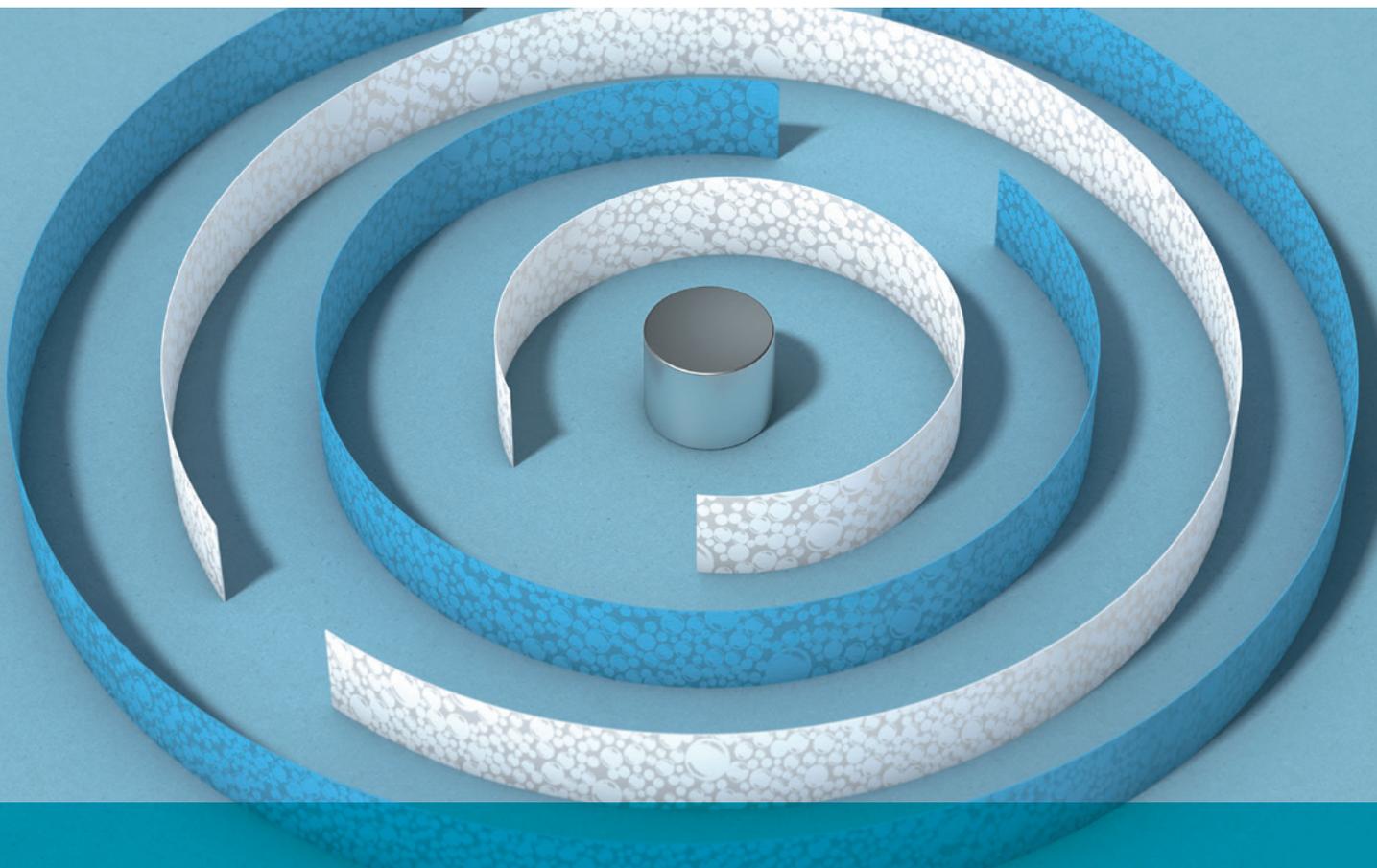


## **deconex**<sup>®</sup> FOAM PLUS

Enzymatischer Vorreinigungsschaum mit 3-fach Leistung

Zur desinfizierenden Vorbehandlung von chirurgischen Instrumenten



# Nummer 1

## im Instrumenten-Kreislauf für die Vorbehandlung



Weisen chirurgische Instrumente starke Verunreinigungen in Verbindung mit langen Standzeiten auf, sind Reinigungs- und Korrosionsprobleme nicht auszuschließen.

Um diesen entgegenzuwirken, ist die sofortige Verwendung von deconex® FOAM PLUS nach Ende des Einsatzes der Instrumente zu empfehlen. Die enthaltenen Desinfektionswirkstoffe dienen dabei dem Anwenderschutz.

Die moderne Formulierung aus einer Kombination von Enzymen und nicht fixierenden Wirkstoffen bietet gleich drei Vorteile: Reinigung, Desinfektion, Korrosionsschutz – und damit Werterhalt und Personalschutz.



# Multitalent **deconex® FOAM PLUS**

## Reinigung und Desinfektion in einem

deconex® FOAM PLUS ist ein gebrauchsfertiger, enzymatischer Vordesinfektionsschaum auf der Basis einer Kombination von Wirkstoffen, Enzymen und Tensiden. Das Produkt dient der Feuchthaltung, der Reinigung durch beginnende Zersetzung von Blutansammlungen und dem Schutz der chirurgischen Instrumente vor Korrosion.

+ Ready-to-use-Lösung

+ Stabiler, gut anhaftender Schaum

+ Verhindert das Antrocknen von Verschmutzungen

+ Effektive Reinigungsleistung

+ Wirkungsspektrum im Sinne des Personalschutzes

+ Schützt vor Korrosion

+ Hohe Materialverträglichkeit

+ wirksame Vorreinigung von HF-Instrumenten





# Effektive Vorbehandlung

## Bessere Reinigungsergebnisse – weniger Rückläufer

### Reinigung bereits während der Standzeit

Aktuelle Empfehlungen und Leitlinien fordern eine nicht-fixierende Reinigung von Medizinprodukten. Das bedeutet, dass Proteinreste nicht durch z. B. desinfizierende Komponenten wie Aldehyde oder Peressigsäure quervernetzt und an die Oberfläche gebunden werden dürfen. Durch die aufeinander abgestimmten Inhalts-

stoffe von reinigungsaktiven Substanzen und nicht-fixierenden Wirkstoffen in deconex® FOAM PLUS werden diese Anforderungen erfüllt. Selbst Fibrinreste, die schwer zu entfernenden Proteinfasern von geronnenem Blut, werden abgebaut und die Abreinigung im nachfolgenden Schritt erleichtert.

	Original-Testkörper	nach 15 Minuten	nach 30 Minuten	nach 60 Minuten	gespült
Wasser					
deconex® FOAM PLUS					

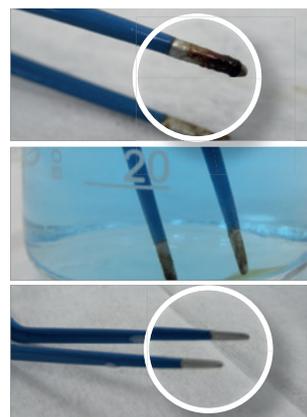
**Reinigungseigenschaften von deconex® FOAM PLUS gegenüber Blut (TOSI-Prüfkörper)**  
bei verschiedenen Einwirkzeiten im Vergleich zu Wasser (vollentsalztes Wasser) bei Raum-Temperatur (25 °C).  
Die Bilder zeigen die nach der Einwirkzeit mit Wasser abgespülten Prüfkörper.  
Deutlich zu sehen ist, dass auch Fibrinreste bei der Behandlung mit deconex® FOAM PLUS abgereinigt werden.

### Weniger Rückläufer

Lange Standzeiten (über Nacht oder Wochenende) können dazu führen, dass nach dem maschinellen Prozess eine erhöhte Anzahl an Rückläufern von Instrumenten mit sichtbaren Verunreinigungen nach der maschinellen Aufbereitung zu verzeichnen ist, da eingetrocknete Verunreinigungen die maschinelle Aufbereitung erschweren. Der Einsatz von Schaum-Produkten kann diese Rückläufer-Rate drastisch reduzieren.

### Reinigung von HF-Instrumenten

Instrumente für die Hochfrequenzchirurgie weisen, im Gegensatz zu vielen anderen chirurgischen Instrumenten, schwer zu reinigende Verkrustungen mit verbranntem Gewebe auf. Deshalb ist ein sofortiger maschineller Aufbereitungsprozess nicht möglich. Häufig kommen in dieser Phase H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>-Lösungen zum Einsatz, um die Inkrustierungen zu lösen. Eine sehr gute Alternative stellt der Einsatz von deconex® FOAM PLUS dar. Es wirkt gegenüber diesen Verunreinigungen ebenso effektiv wie Wasserstoffperoxid, ist jedoch deutlich materialschonender gegenüber Isolationsmaterial und bietet eine deutlich höhere Sicherheit für den Anwender.



#### Schritt 1

HF-Instrumente von anderen Instrumenten trennen.

#### Schritt 2

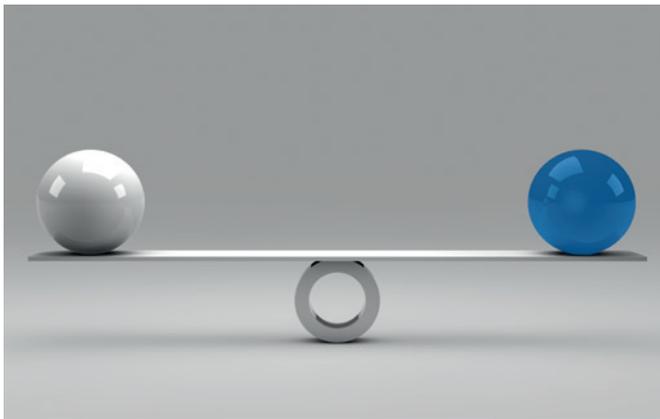
deconex® FOAM PLUS als Lösung in ein Gefäß geben und HF-Instrument für 3–5 Minuten hineinstellen.

#### Schritt 3

Instrument aus der deconex® FOAM PLUS-Lösung herausnehmen, ggf. bürsten, fertig. In den maschinellen Prozess geben.

# Optimale Balance

## zwischen Reinigung und Desinfektion



Reiniger sollen hervorragende Reinigungsleistungen aufweisen, Desinfektionsmittel ein breites Wirkungsspektrum. deconex® FOAM PLUS schafft beides.

### Reinigen und Schützen

Der Umgang mit kontaminierten Instrumenten birgt auch bei sorgfältigem Umgang und trotz persönlicher Schutzausrüstung stets ein gewisses Risiko für das Personal. Ein weiterer Schutz ist somit die Verwendung von Produkten mit desinfizierender Wirkung. Diese müssen Bakterien, multiresistente Keime und Hefen abtöten, aber auch eine sichere Inaktivierung von behüllten Viren wie HBV, HIV, HCV und Coronaviren ist für den Anwenderschutz wichtig.

Wirkungsspektrum	Methodik	Einwirkzeit
<b>Bakterien und Pilze</b>		
Bakterizid	EN 13727 / hohe Belastung	5 min
Levurozid	EN 13724 / hohe Belastung	5 min
Bakterizid	EN 14561 / hohe Belastung	5 min
Levurozid	EN 14562 / hohe Belastung	5 min
<b>Viren</b>		
Begrenzt viruzid	EN 14476 / hohe Belastung	5 min

### 100 g deconex® FOAM PLUS enthalten

0,22 g N,N-Didecyl-N-methyl-poly(oxyethyl)ammoniumpropionat, 0,23 g N-(3-aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin, Hilfsstoffe: Enzyme (Protease), oberflächenaktive Substanzen, Parfüm, Farbstoff

# Effektiver Korrosionsschutz und optimale Materialverträglichkeit

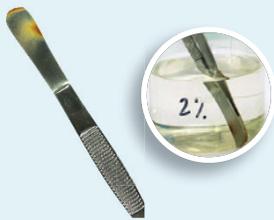
## Korrosionsschutz – um Werte zu erhalten

Kontaminierte Instrumente weisen nicht nur Verunreinigungen wie Blut, Sekrete etc. auf, sondern kommen häufig bei der Anwendung auch mit physiologischen Kochsalzlösungen in Kontakt. Die darin enthaltenen Chloride können bereits in sehr kurzer Zeit die Passivschicht der Instrumente angreifen und zu

Lochkorrosionen führen. Aus Patientensicht ein Hygienesisiko, aus finanzieller Sicht eine ökonomische Mehrbelastung. deconex® FOAM PLUS bietet einen effektiven Korrosionsschutz bei Standzeiten von mehreren Tagen, indem es die Instrumentenoberfläche vor dem Angriff durch Chloridionen schützt.

### Investigation:

Stainless steel surgical instruments were exposed to a 2% saline solution designed to simulate the elevated chloride ion concentration of a dried blood contaminant. Treatment with deconex® FOAM PLUS was effective in preventing the formation of pitting corrosion.



Rostbildung durch eine  
2 % NaCl-Lösung



keine Materialveränderungen durch  
Einlegen in deconex® FOAM PLUS  
nach 72 h



keine Materialveränderungen durch  
Einlegen in deconex® FOAM PLUS  
+ 2 % NaCl nach 72 h

## Materialverträglichkeit – ein ökonomischer Gewinn

Auf Grund der Zusammensetzung und des pH-Wertes weist deconex® FOAM PLUS eine sehr hohe Materialverträglichkeit

auf. Neben Instrumenten aus Edelstahl können solche auch aus Aluminium oder Kunststoff unbedenklich behandelt werden.



# Borer Chemie AG:

## Spezialisten für Reinigung und Desinfektion.

### Kompetenz und Innovation – weltweit

Seit 1965 erforschen, entwickeln und produzieren wir in der Schweiz Produkte für anspruchsvolle Anwendungen im Bereich von Reinigung und Desinfektion.

Unsere Markenprodukte und erprobten Verfahren für professionelle Anwendungen im Industriebereich, in der Spitalhygiene, in Labors, im Pharmasektor sowie im Bereich der Hände- und Flächendesinfektion vertreiben wir weltweit über ein Netz von Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern sowie im Direktvertrieb.



### Sauberkeit und Hygiene im klinischen Umfeld

In allen Einrichtungen des Gesundheitswesens sind Sauberkeit und Hygiene von essentieller Bedeutung. Profitieren Sie vom jahrzehntelang erarbeiteten Know-how unserer Prozessspezialisten und lassen Sie sich für ein ganzheitliches und optimal abgestimmtes Hygienekonzept beraten. Neben unserem deconex® Produktportfolio für die Aufbereitung von Medizinprodukten, bieten wir ein umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot, vom Derouging und der Passivierung, über Wartungen bis hin zu Produkt- und Anwendungsschulungen im Test- und Trainingszentrum von Borer.



### Eine einzigartige Dienstleistung: das deconex®-Test-und-Trainingszentrum

In unserem hauseigenen Technikum haben Sie die Möglichkeit, maßgeschneidert potentielle Anlagentechnologie und Chemie für einen optimal abgestimmten Aufbereitungsprozess zu testen, anhand von State-of-the-art-Technologien und mit Unterstützung unserer Fachspezialisten.



#### Vertreter

Borer Chemie Deutschland GmbH  
Walbrunnstraße 24, 79539 Lörrach  
Tel. +49 6022 26557-0 Fax. +49 6022 26557-21  
office@borerchemie.de, www.borerchemie.de

#### Hersteller

Borer Chemie AG  
Gewerbestrasse 13, 4528 Zuchwil / Switzerland  
Tel. +41 32 686 56 00 Fax. +41 32 686 56 90  
office@borer.ch, www.borer.ch